

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 43 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis

Bitte beachten Sie:

Personen, die noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben, haben grundsätzlich für die erstmalige Erteilung einer Erlaubnis zum Erwerb und Besitz einer Schusswaffe auf eigene Kosten ein amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die geistige Eignung vorzulegen.

- Waffenbesitzkarte (grüne WBK) zum Gebrauch und Besitz einer/mehrerer Waffen** (§ 10 Abs. 1 Satz 1 1. Alternative WaffG)
- Eintragung einer Erlaubnis zum Erwerb und zum Besitz einer/mehrerer Waffen in die WBK Nr.** _____
- Waffenbesitzkarte als Sportschütze (gelbe WBK)** nach § 14 Abs. 4 Satz 1 WaffG
- Waffenbesitzkarte für Waffensammler oder Waffensachverständige** (§§ 17 und 18 WaffG)
- Waffenbesitzkarte infolge Erbfalls** (§ 20 WaffG)
- Munitionserwerbsberechtigung (MEB; § 10 Abs. 3 Satz 1 WaffG)** Beide Erlaubnisse berechtigen auch zum Besitz der jeweiligen Munitionsart!
- Munitionserwerbsschein (MES – in der Regel nur für Munitionssammler – § 10 Abs. 3 Satz 2 WaffG)**
- Waffenschein (WS; § 10 Abs. 4 WaffG)** Bitte fügen Sie die Nachweise über Haftpflichtversicherung bei!
- Waffenschein für Bewachungsunternehmer und ihr Bewachungspersonal** (§§ 10 Abs. 4, 28 Abs. 1 WaffG)

Angaben zur Person

Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen		Staatsangehörigkeit
Geburtsstag	Geburtsort	Geburtsname der Mutter
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)		
weitere Wohnungen		
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)		
Personalien des/r Antragstellers/in nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis		
Nr.	ausgestellt von	am
freiwillige Angaben: Telefon, E-mail		

Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse: bisher keine bereits nachstehende

Waffenbesitzkarte Munitionserwerbsschein Waffenschein Jagdschein

Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde

Ich besitze keine folgende Schusswaffen und Munition (falls Platz nicht ausreicht, bitte Aufstellung auf Beiblatt fortsetzen)

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z. B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Welche Art von Waffen/Munition wollen Sie erwerben/haben Sie erworben:

Lfd. Nr.	Art der Waffe	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Datum, Name, Anschrift des Überlassers

Nur bei Waffenscheinantrag: Ich möchte folgende Schusswaffe führen:

Lfd. Nr.	Art der Waffe	Kaliber	Hersteller	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Zutreffendes bitte ankreuzen!

X Zutreffendes bitte ankreuzen!

Nur bei Waffenscheinantrag:

Eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden – habe ich abgeschlossen bei
Name der Versicherung _____ Police Nr. _____

Einen Nachweis des Versicherers lege ich bei.

Antragsbegründung

Zu welchem Zweck wollen Sie Waffen erwerben, besitzen und/oder führen ?
Besonders wenn Sie einen Waffenschein beantragen, ist eine eingehende Begründung erforderlich.

- Ich habe die Waffe im Wege der Erbfolge erworben.
- Ich bin Jäger und benötige die Waffe zur Bau- und Fallenjagd.
 zur Fangschussabgabe.
- Ich bin Sportschütze.

Wie bewahren Sie Ihre Waffen auf:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Langwaffen <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.<input type="checkbox"/> in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – nur bis max. 10 Waffen –.<input type="checkbox"/> in mehreren Behältnissen genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – wenn Sie mehr als 10 Waffen besitzen –.<input type="checkbox"/> in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.<input type="checkbox"/> wie folgt (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis):
<div style="border: 1px solid black; height: 80px; margin-top: 5px;"></div> | <input type="checkbox"/> Kurzwaffen <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.<input type="checkbox"/> in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.<input type="checkbox"/> in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.<input type="checkbox"/> wie folgt (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis):
<div style="border: 1px solid black; height: 80px; margin-top: 5px;"></div> |
|--|---|

Wie bewahren Sie Ihre Munition auf:

- Getrennt von den Waffen**
 - in einem Stahlblechschrank mit Stangenriegelschloss.
 - getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992.
 Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.
 - wie folgt: (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis)
- Gemeinsam mit den Waffen** in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

Angaben zur Waffensachkunde (§ 7 WaffG i.V.m. §§ 29, 32 1. WaffG)

- Ich weise die Waffensachkunde nach durch:**
- erfolgreiche Prüfung vor dem Prüfungsausschuss _____ am _____
(Bitte Prüfungszeugnis im Original vorlegen).
 - Ich habe bisher keine Sachkundeprüfung abgelegt, bin jedoch bereit, eine abzulegen.
 - Die Sachkunde gilt als nachgewiesen (ggf. Nachweise beifügen, z. B. über bestandene Jägerprüfung).

☒ Zutreffendes bitte ankreuzen!

Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

- Ich bin** nicht vorbestraft.
 wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (Nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegt):
- nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
 nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.
 nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.
- Ich bin** nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.
 nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
 nicht psychisch krank oder debil.
- Ich leide** nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbuntüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislauf-erkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit

Ort, Datum

83435 Bad Reichenhall,

Unterschrift des Antragstellers

- Anlage(n): Bedürfnisnachweis
 amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die geistige Eignung
 körperliche Eignung
 Versicherungsbestätigung/Police

Stellungnahme der Stadt/Gemeinde

Die Angaben der/s Antragstellerin/s zur Person stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen überein nicht überein
und werden wie folgt geändert:

Sie/Er ist hier seit mit Hauptwohnung Nebenwohnung gemeldet. Weitere Wohnung in:
Anschrift

Die/Der Antragsteller/in hat den gewöhnlichen Aufenthalt in

Bedenken gegen die Zuverlässigkeit der/des Antragstellerin/s bestehen nicht aus folgenden Gründen
(z. B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Trunksucht, Rauschgiftsucht, Neigung zu Ausschreitungen, Rohheitsdelikte usw., Geisteskrankheit, Geistesschwachheit, körperliche Mängel, Geschäftsunfähigkeit usw.):

Datum

Stadt/Gemeinde

Unterschrift

☒ Zutreffendes bitte ankreuzen!

Stellungnahme der Polizeidienststelle

Polizeidienststelle _____

Gegen die/den Antragsteller/in schwebt, soweit hier bekannt, zur Zeit ein Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungsverfahren nein ja:

Der/Die Antragsteller/in war in den vergangenen fünf Jahren mehr als einmal in polizeilichem Präventivgewahrsam nein ja:

An das Landratsamt / Kreisverwaltung

– Waffenbehörde –

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

zur Entscheidung weitergeleitet

Verfügung

Waffenbehörde

1. Anfragen an _____

1.1 Meldebehörde _____

1.2 BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 S. 9 BZRG) _____

1.3 Polizeidienststelle _____

1.4 Staatsanwaltschaftl.
Verfahrensregister _____

2. Wiedervorlage _____

3.1 Waffenbesitzkarte (WBK) Nr. _____

nach § 10 Abs. 1 WaffG

nach § 13 Abs. 3 WaffG

nach § 14 Abs. 4 WaffG

nach § 20 WaffG

Waffenerwerb bis zum _____

Datum _____

3.2 Munitionserwerbsberechtigung (MEB)

Munitionserwerbsschein (MES) Nr. _____

3.3 Waffenschein (WS) Nr. _____

4. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen ZU an die / den Antragsteller/in übersenden.)

– Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR - Kennzahl 5313 –

ja

nein

5. Im Verzeichnis unter Nr. _____ eingetragen

Erledigt am _____

6. Kartei angelegt/ergänzt

Erledigt am _____

7. Kostenverfügung:

Block-/Blatt-Nr. _____ / _____

Gebühr für _____
(Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ EUR

Gebühr für _____
(Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ EUR

Gebühr für _____
(Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ EUR

Gebühr für _____
(Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ EUR

Auslagen _____ EUR

Summe _____ EUR

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum _____

Unterschrift _____

8. WBK / MEB / MES / WS übersandt/ ausgehändigt

erhalten am _____

Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb innerhalb **eines Jahres** erfolgen muss. Der Erwerb der Waffe ist innerhalb **zwei Wochen** schriftlich dem Amt anzumelden.
Anmeldevordrucke habe ich ausgehändigt erhalten.

Unterschrift _____

9. Zum Akt

Ort, Datum _____

Landratsamt Berchtesgadener Land
Kreisverwaltungsbehörde

Unterschrift _____